

Tourenbezeichnung: „Zwischen Waldwildnis und Weihnachtsmarkt – eine Advents-Wandertour durch die Indeland-Eifel um Schloss Merode“

Als Geograf und Rheinländer möchte ich gerne die Schönheit und Vielfalt meiner Heimatregion auf spannenden Wegen mit anderen teilen. Das gilt auch für eher weniger bekannte Teile des Rheinlandes wie das Indeland, in dem es viel zu entdecken gibt. Bei den von mir geführten Touren geht es um das gesellige Erleben von Natur und Landschaft und die Vermittlung regionaler Besonderheiten. Wer Wege abseits der ausgetretenen Pfade erkunden und gleichzeitig Infos über die Region erhalten möchte, ist hier genau richtig.

Das „**Indeland**“ im Dreieck Düren – Jülich – Eschweiler birgt neben spannenden Einblicken in die durch den Braunkohleabbau geprägte Landschaft auch eine ganz unbekannt Seite der Eifel: Das sogenannte Eifelvorland – dort, wo die Bördelandschaft in den Hürtgenwald übergeht - bietet so manch Unerwartetes: Landschaftsparks, Burgen und Wasserschlösser... Und dazu eine landschaftliche Vielfalt aus Wald, Wiesen und weiten Aussichten. Natürlich schiebt sich auch aus dieser erhöhten Perspektive immer wieder die Braunkohlelandschaft ins Bild – ein reizvoller Kontrast zur ursprünglichen Eifellandschaft, die wir durchwandern.

Wohl sonst nirgendwo im Rheinland lässt sich der spannende Gegensatz zwischen Natur und menschengepprägter Energielandschaft so unmittelbar erleben. Eine Eifeltour im Braunkohlerevier – mit diesem Alleinstellungsmerkmal begeben wir uns auf diese abwechslungsreiche Tour. Am Schluss der Wanderung erwartet uns der stimmungsvolle Weihnachtsmarkt auf Schloss Merode: Der perfekte Abschluss für diese Advents-Wandertour.

Datum: 08.12.2018

Teilnehmerzahl max. 18 Personen

Guide: Dipl.-Geograf Michael Schulze



Treffpunkt: 11:30 Uhr, Schloss Merode, Eingangstor (Adresse: Kreuzherrenstr. 1, 52379 Langerwehe), (extra Parkplätze für Weihnachtsmarktbesucher vorhanden).

Anreise Mit dem Auto: Von der A4 nehmen Sie die Abfahrt Langerwehe (5d) und folgen der Beschilderung Langerwehe

(L12). Folgen Sie der Straße bis zum nächsten Kreisverkehr und nehmen die 2. Ausfahrt (Richtung Kreuzau/Pier/Jüngersdorf/Langerwehe). Weiter geradeaus (2 x Kreisverkehr passieren). Bleiben Sie auf der Straße (nun K27), diese führt nach Merode weiter. Achtung: extra ausgeschilderten Parkplatz auf der Rückseite des Schlosses nutzen (kostenfrei)

Mit dem ÖPNV: Regionalbahn RE1 oder RE9 (Ausstieg Langerwehe Bahnhof), von dort weiter mit dem Bus Linie 237 oder 296 bis Haltestelle Merode

Verpflegung	Einkehrmöglichkeit auf der Laufenburg: <i>Gaststätte Laufenburg; darüber hinaus Rucksackverpflegung.</i>
Dauer:	4:00 h (ca. 12 km)
Preise:	Wandertour 8,50 €; Eintritt Weihnachtsmarkt 8,50 €
Schwierigkeitsgrad:	mittel, 210 Höhenmeter, welliges Terrain, vor der Laufenburg steilerer Anstieg.
Mitbringen:	Rucksackverpflegung, dem Wetter angepasste Kleidung, <u>festes Schuhwerk</u> , Geld für die Einkehr und Weihnachtsmarkt
Anmeldung / Kontakt	Kontaktformular auf www.weggefaehrte.com , alternativ per Email: info@weggefaehrte.com oder Telefon: 0176 – 270 957 93

Tourenbeschreibung

Die Tour startet von Schloss Merode, einer der schönsten Wasserburgen im Rheinland. Die Burg ist zwar in Privatbesitz, aber in der Vorweihnachtszeit ist das Schlossgelände für den überregional bekannten Weihnachtsmarkt geöffnet. Bevor wir jedoch in die stimmungsvolle Atmosphäre des adventlichen Schlosses eintauchen, begeben wir uns erst mal auf Schusters Rappen...

Von Merode aus geht es vorbei an dem Braunkohle-Umsiedlungsort Neu-Pier auf die Höhe am Olligsdriesch, wo das gesamte Indeland in voller Pracht vor uns liegt. Die weiten Fernblicke begleiten uns auf dem Abstieg nach Langerwehe. Den Wehebach querend steigen wir wieder auf in Richtung Gut Kammerbusch. Hier lassen wir die Tagebaulandschaft hinter uns und tauchen ein in die wundersame Welt des Landschaftsparkes Kammerbusch. Als klassischer Landschaftspark im 19. Jahrhundert angelegt begegnen uns auf Schritt und Tritt Kuriositäten – Grotten, kleine Triumphbögen, Statuen, verwunschene Türmchen und eine Burgruine, die schon immer eine war (und nie eine vollständige Burg).

Den Ort Heistern streifend wandern wir über die offene Wiesen-, Hecken- und Auenlandschaft des Wehebachs bevor es dann steil bergauf in Richtung der Laufenburg geht. Durch den weitläufigen und vielgestaltigen Meroder Wald erreichen wir bald wieder das Schloss Merode. Bei einem erwärmenden Heißgetränk können wir die Tour noch einmal Revue passieren lassen.

Eine vielfältige Tour durch die „Indeland-Eifel“ liegt hinter uns. Nach dieser Wanderung erscheint die durch die Braunkohle geprägte Region in einem ganz anderen Licht. Lediglich der in der Ferne durchschimmernde Tagebau Inden und das landschaftsfüllende Kraftwerk Weisweiler erinnern uns daran, dass wir in einer Bergbauregion auf Schusters Rappen unterwegs waren.

Folgende Standorte werden während der Wandertour vorgestellt:

- Schloss Merode
- Langerwehe und der Wehebach
- Landschaftspark Kammerbusch
- Laufenburg